

Begründung:

Mit Verfügung der Bezirksregierung Weser-Ems wurde die Stadt Emden gebeten, für die o. a. Gremien die Beisitzer für die Wahlperiode 2000 bis 2003 zu wählen.

Gewählt wird auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses, der ebenso viele Männer wie Frauen und mindestens die doppelte Anzahl von Personen vorschlagen soll, die als Beisitzer benötigt werden.

Von der Stadt Emden sind zwei Beisitzer/innen (bisher vier) für den Ausschuß und zwei Beisitzer/innen (bisher zwei) für die Kammer zu wählen.

Die Vorgeschlagenen werden in einer Vorschlagsliste aufgenommen, die eine Woche lang zu jedermanns Einsicht im Jugendamt ausliegt. Über Einsprüche entscheidet der Rat der Stadt Emden. Anschließend wählt der Rat gem. § 9 Abs. 3 des Kriegsdienstverweigerungsgesetzes die Beisitzer/innen aus der vom Jugendhilfeausschuß beschlossenen Vorschlagsliste. Die Aufnahme in die vom Jugendhilfeausschuß zu beschließende Vorschlagsliste muß mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder erfolgen.

Die im Rat der Stadt Emden vertretenen Fraktionen und die Jugend- und Wohlfahrtsverbände wurden angeschrieben mit der Bitte, geeignete Persönlichkeiten zu benennen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses können jedoch auch in der Sitzung weitere Vorschläge einbringen.

Zur Zeit gehören den vorgenannten Gremien an:

a) Ausschuß für Kriegsdienstverweigerung

Frau Sieglinde Penon
Herr Bernhard Hallenga
Herr Rico Mecklenburg
Frau Sieglinde Kaune

b) Kammer für Kriegsdienstverweigerung

Herr Willi Grix
Herr Take W. Hülsebus